

Bezeichnung des Budgets: 3.40

Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Geplanter Aufwand 2008 (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbarer Ansatz“)	2.889.201,-- €
Tatsächlicher Aufwand 2008 (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügt auf Ansatz“)	3.323.616,-- €
Budgetverschlechterung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	434.415,-- €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2008:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die o.g. Budgetverschlechterung ist mit Stand vom 16.01.09 berechnet. Danach hat es noch kleine Veränderungen gegeben.

Entscheidend für die Budgetverschlechterung ist, dass der gerichtliche Prozess zur PCB-Sanierung am Städt. Gymnasium Bergkamen noch nicht abgeschlossen ist. Im Budget 2008 ist ein Betrag von 500.000,-- € als Ertrag eingeplant, der nicht erzielt worden ist. Rechnet man diesen Betrag aus dem Budget heraus, ist es im Bereich Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport zu einer Budgetverbesserung von knapp 70.000,-- € gekommen.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2009 zu vermeiden?

Es ist davon auszugehen, dass es 2009 eine Entscheidung im Fall der PCB-Sanierung geben wird. Aus diesem Grund wird es in 2009 keine weitere Verschlechterung geben. Grundsätzlich hat es auch schon in 2007 eine Budgetverbesserung gegeben, die sich wie oben dargestellt ohne den PCB-Prozess weiter fortgesetzt hätte.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

04.02.09 Kray



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

04.02.09 Mecklenbrauck



Bezeichnung des Produkts: 03.21.01

Grundschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Schülerzahl an den Bergkamener Grundschulen ist deutlich gesunken, dies entspricht dem landesweiten Trend.

Deutlich überschritten wurde die Zielvorgabe im Bereich der baulichen Unterhaltung / Unterhaltung der Außenanlagen. In den anderen Bereichen wurden die Zielvorgaben mindestens erreicht, die Überschreitung im Bereich der unterrichtsspezifischen Sachkosten ist relativ gering.

Da noch nicht alle Rechnungen und Erstattungen, die sich auf das Jahr 2008 beziehen, eingegangen sind, kann es insgesamt noch zu Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichung der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen im Bereich der baulichen Unterhaltung / Unterhaltung der Außenanlagen lässt sich durch Schäden an den zum Teil sehr alten Schulgebäuden erklären, denen in einigen Fällen entsprechende Erträge z.B. durch Versicherungsleistungen gegenüberstehen. Ebenso lassen sich die Abweichungen zu den Vorjahren erklären, wobei zu beachten ist, dass die Bereiche „Bauliche Unterhaltung“ und „Unterhaltung der Außenanlagen“ seit 2007 zusammengefasst sind und somit ein Vergleich zu der Ist-Zahl 2006 nicht aussagekräftig ist.

Verantwortlich für die Anschaffung der Lernmittel und der unterrichtsspezifischen Sachmittel sind die Schulen selbst. Hier spielen pädagogische Vorgaben eine Rolle, so dass es oftmals zu Mehr- oder Minderaufwendungen kommt, die jedoch innerhalb des Budgets ausgeglichen werden. Somit sind auch die Abweichungen zu den Vorjahren zu erklären, wobei seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen. Ein Vergleich zu den Zahlen des Jahres 2006 kann daher nicht erfolgen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind.

Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Lernmittel ist gesetzlich vorgegeben, seitens des Schulträgers besteht hier keine Einflussmöglichkeit. Zur Gewährleistung eines qualitativ optimalen Unterrichts werden pädagogisch notwendige Mehraufwendungen innerhalb des Budgets ausgeglichen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
30.01.2009, Hörstrup 	30.01.2009, Kray 	30.01.2009, Mecklenbraück 

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.01	Grundschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Grundschulbaumaßnahmen einschließlich Schulportstätten; Verwaltung der Grundschulgebäude und sonstigen Grundschuleinrichtungen; Einrichtungen, Ausstattung und Betrieb der Grundschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Einschulung, Wechsel zu weiterführenden Schulen, Verwaltungsmäßige Abwicklung des Einschulungsverfahrens, Abwicklung von Anträgen auf Gastschulverhältnisse; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulleist, Schulbaurichtlinien, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler Bergkamerer Grundschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamerer Grundschulen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Schülerzahl	Personen	2.300	2.315	2.140	2.232	2.327
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	69	69	86	93	69
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	5	5	5	9	6
Unterrichtsspezifische Sachkosten pro Schüler(in)	€/ Schüler	34	33	36	33	18
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	40	40	33	35	33

Bezeichnung des Produkts: 03.21.02

Hauptschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Schülerzahl an den Bergkamener Hauptschulen ist deutlich gesunken, dies entspricht dem landesweiten Trend.

Deutlich überschritten wurde die Zielvorgabe im Bereich der baulichen Unterhaltung / Unterhaltung der Außenanlagen. Die Überschreitungen im Bereich der Lernmittel/Unterrichtsmittel erklären sich dadurch, dass in Angleich zu den anderen weiterführenden Schulen hier Mehrausgaben zur Optimierung des Unterrichtes notwendig waren.

Da noch nicht alle Rechnungen und Erstattungen, die sich auf das Jahr 2008 beziehen, eingegangen sind, kann es insgesamt noch zu Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichung der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen im Bereich der baulichen Unterhaltung / Unterhaltung der Außenanlagen lässt sich durch Schäden an den zum Teil sehr alten Schulgebäuden erklären, denen in einigen Fällen entsprechende Erträge z.B. durch Versicherungsleistungen gegenüberstehen. Ebenso lassen sich die Abweichungen zu den Vorjahren erklären, wobei zu beachten ist, dass die Bereiche „Bauliche Unterhaltung“ und „Unterhaltung der Außenanlagen“ seit 2007 zusammengefasst sind und somit ein Vergleich zu der Ist-Zahl 2006 nicht aussagekräftig ist.

Verantwortlich für die Anschaffung der Lernmittel und der unterrichtsspezifischen Sachmittel sind die Schulen selbst. Hier spielen pädagogische Vorgaben eine Rolle, so dass es oftmals zu Mehr- oder Minderaufwendungen kommt, die jedoch innerhalb des Budgets ausgeglichen werden. Somit sind auch die Abweichungen zu den Vorjahren zu erklären, wobei seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen. Ein Vergleich zu den Zahlen des Jahres 2006 kann daher nicht erfolgen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

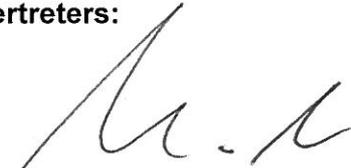
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichtes notwendig sind.

Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen. Durch die Schließung der Nebenstelle Oberaden der Heideschule zum Schuljahr 2009/10 werden sich die Kosten für die bauliche Unterhaltung weiter verringern.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Lernmittel ist gesetzlich vorgegeben, seitens des Schulträger besteht hier keine Einflussmöglichkeit. Zur Gewährleistung eines qualitativ optimalen Unterrichts werden pädagogisch notwendige Mehraufwendungen innerhalb des Budgets ausgeglichen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  30.01.2009, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  30.01.2009, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  30.01.2009, Mecklenbrauck
---	---	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.02	Hauptschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Hauptschulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Schulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Hauptschulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungzeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler Bergkamener Hauptschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Hauptschulen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Schülerzahl	Personen	780	785	650	769	797
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	122	121	154	127	113
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	7	8	4	10	7
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	34	34	50	43	21
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	51	51	51	35	41

Bezeichnung des Produkts: 03.21.03

Realschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Schülerzahl an den Bergkamener Realschulen ist relativ konstant geblieben und entspricht mit einer kleinen Abweichung der Planzahl.
Deutlich überschritten wurde die Zielvorgabe im Bereich der baulichen Unterhaltung / Unterhaltung der Außenanlagen. Die Überschreitung im Bereich der Unterrichtsmittel wurde durch Minderaufwendungen bei den Lernmitteln ausgeglichen.
Da noch nicht alle Rechnungen und Erstattungen, die sich auf das Jahr 2008 beziehen, eingegangen sind, kann es insgesamt noch zu Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichung der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen im Bereich der baulichen Unterhaltung / Unterhaltung der Außenanlagen lässt sich durch Schäden an den zum Teil älteren Schulgebäuden erklären, denen in einigen Fällen entsprechende Erträge z.B. durch Versicherungsleistungen gegenüberstehen. Ebenso lassen sich die Abweichungen zu den Vorjahren erklären, wobei zu beachten ist, dass die Bereiche „Bauliche Unterhaltung“ und „Unterhaltung der Außenanlagen“ seit 2007 zusammengefasst sind und somit ein Vergleich zu der Ist-Zahl 2006 nicht aussagekräftig ist.

Verantwortlich für die Anschaffung der Lernmittel und der unterrichtsspezifischen Sachmittel sind die Schulen selbst. Hier spielen pädagogische Vorgaben eine Rolle, so dass es oftmals zu Mehr- oder Minderaufwendungen kommt, die jedoch innerhalb des Budgets ausgeglichen werden. Somit sind auch die Abweichungen zu den Vorjahren zu erklären, wobei seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen. Ein Vergleich zu den Zahlen des Jahres 2006 kann daher nicht erfolgen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind.

Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch

Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen
Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den
Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu
gewährleisten.

Die Höhe der Lernmittel ist gesetzlich vorgegeben, seitens des Schulträger besteht hier
keine Einflussmöglichkeit.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  30.01.2009, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  30.01.2009, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  30.01.2009, Mecklenbrauck
--	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche			verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03	Schulträgeraufgaben	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	
	03.21.03	Realschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Realschulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Realschulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrs-erziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Realschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung, Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Realschulen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Schülerzahlen	Personen	905	910	902	881	916
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	75	75	90	89	78
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	5	5	4	11	8
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	29	28	35	24	20
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	61	60	37	33	30

Bezeichnung des Produkts: 03.21.04

Gymnasien (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Entgegen dem Trend zu landesweit sinkenden Schülerzahlen steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler am Städt. Gymnasium Bergkamen an. In den anderen Bereichen wurden die Zielvorgaben mindestens erreicht, lediglich im Bereich der unterrichtsspezifischen Sachkosten wurden die Zielvorgaben geringfügig überschritten.

Da noch nicht alle Rechnungen und Erstattungen, die sich auf das Jahr 2008 beziehen, eingegangen sind, kann es insgesamt noch zu Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Bereiche „Bauliche Unterhaltung“ und „Unterhaltung der Außenanlagen“ sind seit 2007 zusammengefasst, somit ist ein Vergleich zu der Ist-Zahl 2006 nicht aussagekräftig. In 2006 sind die erhöhten Ausgaben im Bereich der baulichen Unterhaltung auf die PCB-Sanierung des Gebäudes zurückzuführen.

Verantwortlich für die Anschaffung der Lernmittel und der unterrichtsspezifischen Sachmittel sind die Schulen selbst. Hier spielen pädagogische Vorgaben eine Rolle, so dass es oftmals zu Mehr- oder Minderaufwendungen kommt, die jedoch innerhalb des Budgets ausgeglichen werden. Somit sind auch die Abweichungen zu den Vorjahren zu erklären, wobei seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

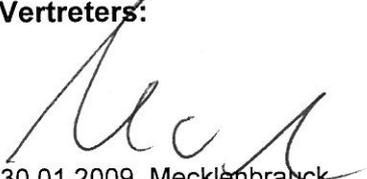
Wie schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind.

Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu

gewährleisten.

Die Höhe der Lernmittel ist gesetzlich vorgegeben, seitens des Schulträgers besteht hier keine Einflussmöglichkeit. Zur Gewährleistung eines qualitativ optimalen Unterrichts werden pädagogisch notwendige Mehraufwendungen innerhalb des Budgets ausgeglichen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  30.01.2009, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  30.01.2009, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  30.01.2009, Mecklenbrack
--	--	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.04	Gymnasien	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von gymnasialen Schulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung des Schulgebäudes und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulleicht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler des Bergkamener Gymnasiums, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität des Bergkamener Gymnasiums

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Schülerzahl	Personen	991	991	1.087	1.018	991
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	73	73	58	74	105
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	5	5	3	5	5
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	26	26	32	20	21
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	52	52	46	33	32

Bezeichnung des Produkts: 03.21.05

Gesamtschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Abweichungen zu den Planvorgaben des Jahres 2008 sind relativ gering und konnten innerhalb des Budgets ausgeglichen werden, z.B. durch Mehrerträge aufgrund von Versicherungsentschädigungen u.ä.

Da noch nicht alle Rechnungen und Erstattungen, die sich auf das Jahr 2008 beziehen, eingegangen sind, kann es insgesamt noch zu Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Bereich der baulichen Unterhaltung ist nicht vorhersehbar, welche unabweislichen Aufwendungen z.B. durch Notreparaturen und unabweisliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit der Gebäudenutzer jährlich anfallen. In vielen Fällen erfolgen auf der Ertragsseite auch Entschädigungsleistungen z.B. durch den Bergbau, so dass die Mehraufwendungen nicht zu Budgetüberschreitungen führen. Dazu kommt, dass die Bereiche „Bauliche Unterhaltung“ und „Unterhaltung der Außenanlagen“ seit 2007 zusammengefasst sind und somit ein Vergleich zu der Ist-Zahl 2006 nicht aussagekräftig ist.

Verantwortlich für die Anschaffung der Lernmittel und der unterrichtsspezifischen Sachmittel sind die Schulen selbst. Hier spielen pädagogische Vorgaben eine Rolle, so dass es oftmals zu Mehr- oder Minderaufwendungen kommt, die jedoch innerhalb des Budgets ausgeglichen werden. Somit sind auch die Abweichungen zu den Vorjahren zu erklären, wobei seit 2007 auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind.

Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch

Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Lernmittel ist gesetzlich vorgegeben, seitens des Schulträgers besteht hier keine Einflussmöglichkeit. Zur Gewährleistung eines qualitativ optimalen Unterrichts werden pädagogisch notwendige Mehraufwendungen innerhalb des Budgets ausgeglichen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  30.01.2009, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  30.01.2009, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  30.01.2009, Mecklenbrauck
--	--	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.05	Gesamtschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Schulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Gesamtschulgebäude; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb der Gesamtschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungzeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lehrmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Gesamtschule

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 2307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Schülerzahl	Personen	1.320	1.320	1.247	1.270	1.320
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	126	126	124	147	123
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	4	4	5	7	8
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	27	27	36	25	17
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	51	51	46	37	35

Bezeichnung des Produkts: 03.21.06

Förderschulen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?

Welche Besonderheiten gab es?

Die Schülerzahl für die Förderschule entspricht mit einer geringen Abweichung der Planvorgabe.

Deutlich überschritten wurde die Zielvorgabe im Bereich der baulichen Unterhaltung / Unterhaltung der Außenanlagen. In den anderen Bereichen wurden die Zielvorgaben mindestens erreicht, die Überschreitung im Bereich der unterrichtsspezifischen Sachkosten ist relativ gering.

Da noch nicht alle Rechnungen und Erstattungen, die sich auf das Jahr 2008 beziehen, eingegangen sind, kann es insgesamt noch zu Verschiebungen kommen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichung der Ist-Zahlen zu den Plan-Zahlen im Bereich der baulichen Unterhaltung / Unterhaltung der Außenanlagen lässt sich durch Schäden an den zum Teil sehr alten Schulgebäuden erklären, denen in einigen Fällen entsprechende Erträge z.B. durch Versicherungsleistungen gegenüberstehen. Ebenso lassen sich die Abweichungen zu den Vorjahren erklären, wobei zu beachten ist, dass die Bereiche „Bauliche Unterhaltung“ und „Unterhaltung der Außenanlagen“ seit 2007 zusammengefasst sind und somit ein Vergleich zu der Ist-Zahl 2006 nicht aussagekräftig ist.

Verantwortlich für die Anschaffung der Lernmittel und der unterrichtsspezifischen Sachmittel sind die Schulen selbst. Hier spielen pädagogische Vorgaben eine Rolle, so dass es oftmals zu Mehr- oder Minderaufwendungen kommt, die jedoch innerhalb des Budgets ausgeglichen werden. Somit sind auch die Abweichungen zu den Vorjahren zu erklären. Seit 2007 zählen auch die Kosten für die Nutzung von Freizeiteinrichtungen zu den unterrichtsspezifischen Sachkosten zählen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur die Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und zur Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind.

Geprüft wird ebenfalls die Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen, d.h. welche Folgekosten durch Nichtausführung entstehen können. Reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Maßnahmen der Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen wirtschaftlichen und sinnvollen Einsatz der Mittel zu gewährleisten.

Die Höhe der Lernmittel ist gesetzlich vorgegeben, seitens des Schulträgers besteht hier keine Einflussmöglichkeit. Zur Gewährleistung eines qualitativ optimalen Unterrichts werden pädagogisch notwendige Mehraufwendungen innerhalb des Budgets ausgeglichen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  30.01.2009, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  30.01.2009, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  30.01.2009, Mecklenbrauck
---	---	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.06	Förderschulen	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Förderschulbaumaßnahmen einschließlich Schulportstätten; Verwaltung der Förderschulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb des Förderschulgebäudes; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungzeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

Auftrag

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

Ziele

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Förderschule

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Schülerzahl	Personen	219	219	211	216	219
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	93	93	126	112	98
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	9	9	3	8	2
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	28	28	19	43	27
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	62	62	53	45	43

Bezeichnung des Produkts: 03.21.07

Schülerbeförderung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgabe für 2008 wurde um 4,24 % überschritten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet
(Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006
begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Jahr 2008 gab es Preisanstiege der öffentlichen und privaten Anbieter zum Teil begründet
durch die ebenfalls erheblich angestiegenen Treibstoff-Kosten. Diese jährlichen
Preisanstiege begründen auch den kontinuierlichen Anstieg der Ist-Zahlen der
Vergleichsjahre.

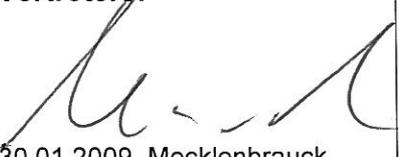
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu
erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Schülerinnen und Schüler haben nach den Vorgaben der Schülerfahrkostenverordnung
einen gesetzlichen Anspruch auf Übernahme der für die Beförderung zu den Schulen
entstehenden Kosten. Hier besteht keine Einflussmöglichkeit des Schulträgers.

Ebenso sind Preissteigerungen nicht beeinflussbar so dass keine konkreten Maßnahmen zur
Erreichung der Zielvorgaben ergriffen werden können.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  30.01.2009, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  30.01.2009, Kray	Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:  30.01.2009, Mecklenbrauck
--	--	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 03 Schulträgeraufgaben verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
 Produktgruppen 03.21 Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
 Produkt 03.21.07 Schülerbeförderung

Beschreibung
 Schülerbeförderung

Auftrag
 Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport

und Weiterbildung
Zielgruppe
 Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte

Ziele
 Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter

Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
Zuständigkeit
 Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Schülerzahl	Personen	6.515	6.540	6.237	6.386	6.573
Kosten für Schülerbeförderung je 100 Schüler(innen)	€	15.880	15.211	15.856	15.125	14.130

Bezeichnung des Produkts: 03.21.08

Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Bergkamener Offenen Ganztagschulen überschreitet die Planzahl deutlich, die der Schülerinnen und Schüler in den anderen Betreuungsmaßnahmen unterschreitet die Planzahl.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Anmeldungen zu den Offenen Ganztagschulen und den Betreuungsmaßnahmen in den Schulen ist abhängig vom Anmeldeverhalten der Eltern. Die differiert im Vergleich der einzelnen Schulen stark und ist daher auf einen längeren Zeitraum hin sehr schwer zu prognostizieren. Ebenso trifft dies auf die übrigen Betreuungsmaßnahmen zu.

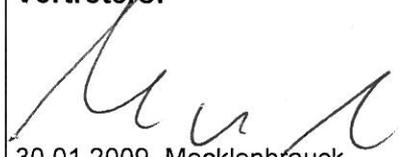
Anzumerken ist noch, dass nach Landeserlass eine unterjährige An- und Abmeldung zur Offenen Ganztagsgrundschule nur aus wichtigen Gründen wie z.B. Umzug oder Schulwechsel möglich sind, während zu den anderen Betreuungsmaßnahmen im Rahmen der Kapazitäten An- und Abmeldungen zu Monatsbeginn erfolgen können. Insofern bezieht sich die Zahl der Anmeldungen zu den Betreuungsmaßnahmen auf den Stichtag 31.12.08, es gab jedoch im Laufe des Schuljahres hier erhebliche Abweichungen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Durch die Beantragung der Mittel aus dem Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ hat es eine verstärkte Nachfrage von Eltern mit geringem Einkommen, die ihr Kind aus finanziellen Gründen bislang nicht an der Offenen Ganztagschule angemeldet haben, gegeben. Sofern diese Mittel weiter vorgehalten werden, werden seitens des Schulträgers für anspruchsberechtigte Erziehungsberechtigte auch zukünftig Fördermittel beantragt.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p style="text-align: right;"></p> <p>30.01.2009, Hörstrup</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p style="text-align: right;"></p> <p>30.01.2009, Kray</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p style="text-align: right;"></p> <p>30.01.2009, Mecklenbrauck</p>

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.08	Fördermaßnahmen für Schüler	

Beschreibung

Förderung von Schülerinnen und Schülern (Silentien, Hausaufgabenhilfe, auch Schulprojekte und Schüleraustausch), Organisation und Durchführung der Offenen Ganztagschule, Abwicklung und Durchführung von Betreuungsmaßnahmen (Verlässliche Grundschule, 13 plus), Abwicklung von Sprachfördermaßnahmen,

Auftrag

Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte, Personal der Träger der Offenen Ganztagschule

Ziele

Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Schüler/innen in den Offenen Ganztagschulen	Personen	249	249	291	245	234
Schüler/innen in Betreuungsmaßnahmen	Personen	550	550	520	511	618

Bezeichnung des Produkts: 03.21.09

Sonstige schulische Aufgaben (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Ausübung des Vorschlagsrechtes des Schulträgers wurde mit dem Schulgesetz vom 27. Juni 2006 eingeführt. In den Jahren 2007 und 2008 hat es keine Neubesetzung von Schulleiterstellen gegeben.

Die Zielvorgaben im Bereich Entsorgungs- und Logistikaufwand an Schulen wurde überschritten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es waren mehr Einsätze von Kehrmaschinen an Schulen z.B. durch Verunreinigungen in Nachmittags- und Abendzeiten erforderlich

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Der Entsorgungs- und Logistikaufwand an Schulen erfolgt nach Notwendigkeit und zur Vermeidung von Gefahren für die Nutzer von Schulen und Schulaußenbereichen. Insofern besteht hier nur ein sehr geringes Einsparungspotential.

Die Fortbildungen wurden für Sekretärinnen und Betreuungskräfte organisiert und von den Beteiligten als sinnvoll und notwendig erachtet. Die zukünftigen Bemühungen zielen darauf ab, optimale Fortbildungen zu finden und zu vermitteln, die einen deutlichen Nutzen für die Arbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erbringen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  30.01.2009, Hörstrup	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  30.01.2009, Kray	Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:  30.01.2009, Mecklenbrauck
--	--	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	03.21.09	Sonstige schulische Aufgaben	

Beschreibung

Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte nach Landesrecht, Dienst und Fachaufsicht bei städtischem Personal in Schulen, Fortbildungsmaßnahmen für alle am Schulleben Beteiligte, Schulumwirkungsangelegenheiten

Auftrag

Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte in Funktionsstellen

Ziele

Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

Zuständigkeit

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Ausübung des Vorschlagsrechts des Schulträgers bei der Besetzung der Schulleiterstellen	Anz. Fälle					
Entsorgungs- und Logistikaufwand für alle Schulen	€	6.060	6.060	10.736	17.836	
Vom Schulträger organisierte Fortbildungen für am Schulleben Beteiligte	Anzahl			7	7	

Bezeichnung des Produkts: 04.25.01

VHS (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

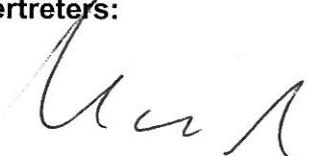
Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?
Die geplanten Ziele des Produktes wurden weitestgehend erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?
Die Plan-Zahlen weichen nur maginal von den Ist-Zahlen ab. Die durchschnittlichen Kurskosten konnten durch eine verbesserte Einnahmesituation gesenkt werden. Der Zuschussbedarf bei den Kurskosten ist gestiegen, da bei der Berechnung des Bedarfes die Einnahmesituation nicht berücksichtigt wird. Insgesamt hat sich der Zuschussbedarf aufgrund der positiven Einnahmesituation um 22,99 % verringert.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?
Es werden auch weiterhin qualitativ gute, zielgruppenorientierte Kurse angeboten, die entsprechend positiv angenommen werden. Dieser Sachverhalt dokumentiert sich in einer Durchführungsquote von 89 %.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  Datum, Name, Unterschrift 03.02.2009, Ostrowski	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  Datum, Name, Unterschrift 03.02.2009, Kray	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  Datum, Name, Unterschrift 03.02.2009 Mecklenbrauck
--	---	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppen	04.25	Kultur
Produkt	04.25.01	Volkshochschule

verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

Beschreibung

Die VHS ist als kommunale Weiterbildungseinrichtung zuständig für die Planung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten. Hier geht es zum einen um das klassische VHS-Programm. Viel mehr von Bedeutung ist aber mittlerweile, dass neue und auf spezielle Zielgruppen zugeschnittene Konzepte entwickelt werden und hierfür auch Drittmittel beschafft werden müssen. Hierzu gehören z.B. Projekte, die von der ARGE oder aus dem ESF finanziert werden und u.a. die Integration jugendlicher ohne Schulabschluss in den Arbeitsmarkt zum Ziel haben.

Ein weiterer zentraler Bereich ist die Weiterbildungsberatung insgesamt. So führt die VHS z.B. die "Bildungscheckberatung" im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales oder die Beratung von potentiellen Teilnehmer/innen an Integrationskursen (Deutsch als Zweitsprache) im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durch. Im letztgenannten Bereich werden die entsprechenden Kurse im eigenen Haus im Auftrag des BAMF auch durchgeführt.

Auftrag

Weiterbildungsgesetz, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

An Weiterbildung interessierte Bergkaminer Bürgerinnen und Bürger, in Kooperation mit anderen Institutionen; Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Personen mit Migrationshintergrund sowie Erwerbstätige

Ziele

Konzeptionelle Entwicklung von bedarfsorientierten Weiterbildungsangeboten für die unterschiedlichen Zielgruppen. Es geht um die Verbesserung der individuellen Voraussetzungen (Festigung von Beschäftigungsverhältnissen, Verbesserung der Vermittlungschancen in den Arbeitsmarkt durch qualifizierte Schulabschlüsse, Persönlichkeitstrainings, etc.)

Zuständigkeit

Sabine Ostrowski, Treffpunkt; Lessingstr. 2; Telefon 02307/ 28495-1, E-Mail: s.ostrowski@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
durchgeführte Kurse/ Veranstaltungen	Anzahl	240	240	269	237	240
durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl	9.000	9.000	9.468	9.129	8.370
Teilnehmer/ innen	Anzahl	3.000	3.000	3.161	3.487	2.979
Bauliche Unterhaltungskosten der Weiterbildungseinrichtungen	€	1.500	10.500	14.572	47.758	35.921
Kosten der Unterhaltung der Einrichtung und Geräte	€	5.000	5.000	1.047	8.330	17.750
Zuschussbedarf Erwachsenenbildung (KIWI)	€ je EW	3,98	4,16	5,16	6,70	6,11
Durchschnittliche Kurskosten	€ je Kurs	648,27	648,27	687,27	1.467,00	698,75
Zuschuss/ Überschuss Kurskosten	€ je Kurs	18,37	18,37	108,89	21,93	50,49
Durchschnittliche Teilnehmerkosten	€ je TN			27,39	101,20	18,29
Zuschuss/ Überschuss Teilnehmerkosten	€ je TN			9,27	1,50	6,89
Veränderungsquote Zuschussbedarf VHS	% je EW			22,99	12,98	3,04

Hinweis:

Überschuss (= positiver Wert)
Zuschuss (= negativer Wert)

Bezeichnung des Produkts: 08.42.02

Sportförderung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?

Mit der Durchführung von Stadtmeisterschaften, Stadtschulsportfesten und der Unterstützung von vereinseigenen Veranstaltungen in verschiedenen Sportarten wurde die Zusammenarbeit der Bergkamener Schulen und Vereine weiter verbessert. Das führt zu einer besseren Wahrnehmung der Sportangebote der Vereine.

Die Ausstattung der Sporthallen und Sportplätze mit geeigneten Trainingsgeräten ist spezifisch für die einzelne Sportart und in Abstimmung der Sportlehrer an den Schulen und den Übungsleitern in den Vereinen erfolgt. Dadurch die ist die Effektivität in den Trainingseinheiten weiter gesteigert worden.

Welche Besonderheiten gab es?

Aufgrund der angefallenen Kosten in 2008 wurden die Plan-Zahlen erheblich überschritten.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Zahl der für den Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehenden Sportanlagen hat sich gegenüber 2007 nicht verändert. Auch die Ersatzbeschaffung von Sportgeräten und der Durchführung von Reparaturen von Sportgeräten ist bei dem vergleichbaren Vorjahresniveau geblieben.

Die Reduzierung von zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln im Bereich der Sportplatzunterhaltung und der baulichen Unterhaltung hat jedoch dazu geführt, dass Mehreinnahmen durch Versicherungsleistungen und die Verringerung von Haushaltsmitteln in anderen Buchungsstellen erforderlich waren, um Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten durchführen zu können.

Insbesondere die Durchführung von größeren Reparaturarbeiten an Sporthallen und – gebäuden haben dazu geführt, dass das Fördervolumen pro 100 Einwohner im Verhältnis zu 2007 überproportional angestiegen ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

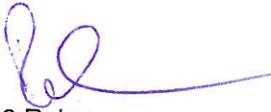
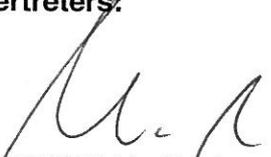
Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Die Maßnahmen zur baulichen Unterhaltung der Sportanlagen und die Instandhaltung der Sportgeräte erfolgen in Abstimmung mit den Bergkamener Schulen und Vereine.

Dadurch wird der Mindeststandard der Sportangebote aufrecht erhalten und Haushaltsmittel entsprechend der tatsächlichen Bedürfnisse der sporttreibenden Bevölkerung eingesetzt.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Das Angebot im Breiten-, Schul- und Vereinssport wird für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger in 2009 im bisherigen Umfang erhalten bleiben.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>04.02.2009 Rahn</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>04.02.2009 Kray</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>04.02.2008 Mecklenbrauck</p>
---	---	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	08	Sportförderung	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
Produktgruppen	08.42	Sportförderung	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
Produkt	08.42.02	Sportförderung	

Beschreibung

Mitwirkung bei der Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung; Planung, Verwaltung und Betrieb der gemeindlichen Sporteinrichtungen; Beratung von Vereinen bei der Planung von vereinseigenen Sportanlagen; zentrale Beschaffung und Verteil von Sportgeräten in Turnhallen und Außenanlagen; Sportförderung in Einzelbereichen und für spezielle Zielgruppen; Planung und Leitung von Sportveranstaltungen; Förderung und Koordinierung von Schul-, Vereins, Betriebs- und Versehrten sport; Förderung der Übungsleiterfähigkeit in den Vereinen; Vorbereitung und Durchführung der Ehrungen bei Jubiläen und Meisterschaften

Auftrag

Einschlägige baurechtliche Gesetze und Bestimmungen, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

Zielgruppe

Am Sportleben beteiligte Bürgerinnen und Bürger; Bergkamener Sportvereine

Ziele

Ausbau des Angebotes an Sportmöglichkeiten und Steigerung der Qualität des Sportangebotes durch Bereitstellung der entsprechenden Räumlichkeiten und Geräte; Optimierung der Sportgeräteausstattung; Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Rat und Bergkamener Sportvereinen; Schaffung von Anreizen und Motivation zur Ausweitung der Beteiligung am Sportleben; Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit im Vergleich zum Sportangebot der Nachbargemeinden; Schaffung wohnortnaher Sportangebote entsprechend den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger

Zuständigkeit

Heiko Rahn, Rathaus - Zimmer 415, Telefon 02307/ 965 - 460, E-Mail: h.rah@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Kosten der baulichen Unterhaltung	€	115.940	115.940	150.589	106.705	98.492
Kosten der Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	€	12.526	12.526	9.923	15.976	17.957
Sportstätten	Anzahl	48	48	48	48	48
Fördervolumen pro 100 Einwohner/ -innen	€	246,95	246,95	314,38	236,45	224,00
Fördervolumen pro 100 Vereinssportler/ -innen	€	1.065,75	1.065,75	1.341,75	1.022,26	969,76
Anteil der in Vereinen organisierten Sportler/ -innen an der Gesamteinwohnerzahl	%	23,1	23,1	23,4	23,1	23,2